Presseinformation

7. Mai 2008

Neues Programm zur Gesundheitsförderung in NÖ Schulen

Sobotka: Stärkt die Eigenverantwortung der Jugendlichen

„Wissenschaftliche Studien zeigen, dass neben der Familie auch der Schule eine besondere Rolle für die Gesundheit von Kindern zukommt", betonte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka heute, 7. Mai, bei der Präsentation des neuen Programms „Gesunde Schule" in St. Pölten. Niederösterreich verfolge mit der Initiative zur Gesundheitsförderung das Ziel, an die Eigenverantwortung der Jugendlichen zu appellieren und das Bewusstsein für die Eigenvorsorge zu stärken. Das facettenreiche Angebot des Landes für die NÖ Schulen reiche dabei von mehrdimensional ausgerichteten Modulen in den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychosoziale Gesundheit bis hin zu Gesundheitsvorsorge, schulischer Umwelt und Ökologie.

Die Aktion richtet sich an alle Hauptschulen und AHS-Unterstufen in Niederösterreich und wird von der Agentur für Gesundheitsvorsorge beim NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Niederösterreich durchgeführt und organisatorisch betreut. Mit dem kommenden Schuljahr 2008/2009 wird das Programm „Gesunde Schule" in den Regelbetrieb übergehen. Die Anmeldung dazu ist für alle NÖ Schulen mit 10- bis 14-jährigen SchülerInnen noch bis 21. Mai unter http://www.diegesundeschule.at/ möglich.

In erster Linie bezieht sich das Projekt auf die schulinterne Stärkung von gesundheitsfördernden Strukturen und Faktoren. „Längerfristig sollen alle Bildungseinrichtungen in Niederösterreich am Projekt ‚Gesunde Schule\' teilnehmen und so einen aktiven Beitrag zur Gesundheitsförderung leisten", sagte Sobotka. Ernährung, Gesundheit, Bewegung und Wohlbefinden seien untrennbar miteinander verbunden. Ein ausgewogener und an den natürlichen Leistungsrhythmus angepasster Lebensstil schaffe die besten Voraussetzungen für Fitness und psychische Lebenskraft. Eine biologische, ausgewogene Jause, ausreichend Sport und gezielte Entspannungsübungen würden nachhaltig die Gesundheit der Jugend fördern, so Sobotka abschließend.

Nähere Informationen: Büro LR Sobotka, Hermann Muhr, Telefon 02742/9005-12221, Mag. Markus Mitmannsgruber, Telefon 02742/214 50-24, e-mail m.mitmannsgruber@gfnoe.at

E-Mail: presse@noel.gv.at